

Kapitel

Initiator*innen: Kreisvorstand (dort beschlossen am: 26.06.2022)

Titel: Künstler*innen mehr Platz verschaffen

Text

1 Unsere kulturellen Einrichtungen sollen in die Lage versetzt werden, eine
2 Ausstellungsvergütung zu bezahlen, um den Künstler*innen eine faire Vergütung
3 zukommen zu lassen.

4 Wir werden weitere Mittel für die Stärkung von Soloselbstständigen vorschlagen,
5 damit diese in Kiel eine realistische Chance haben, ihren Lebensunterhalt zu
6 verdienen und nicht in andere Städte abwandern müssen. Darüber hinaus setzen wir
7 uns für faire Arbeitsbedingungen und soziale Absicherungen für Kunstschaffende
8 ein.

9 Die kostengünstige Unterbringung von auswärtigen Künstler*innen auf
10 Gastspielreisen ist für viele Kulturproduktionen ein immer größerer Kosten- und
11 Kraftfaktor. Die kostengünstige Überlassung einer Immobilie für einen
12 gemeinnützigen/genossenschaftlichen Träger zur preisgedämpften Vermietung werden
13 wir prüfen.

14 Wir werden uns dafür stark machen, dass eine Atelierförderung in Kiel etabliert
15 wird, die es Künstler*innen ermöglicht, geeignete Arbeitsräume für ihre Arbeit
16 anzumieten. Sollte der Langseehof verkauft werden, weil die Sanierungskosten in
17 keinem vernünftigen Verhältnis zu dem späteren Nutzen stehen, werden wir den
18 Verkaufserlös für die Schaffung und Förderung von Atelierräumen an anderer
19 Stelle einsetzen.

20 Wir wollen Bauen und Kultur zusammen denken. Wir streben ein qualitatives
21 Wachstum der Stadt unter Einbeziehung der Interessen der Kultur und durch
22 Mitwirkung der Bürger*innen an. Trotz starken Flächendrucks für u. a. Wohn- oder

23 Gewerbenutzung müssen in den Quartieren Fläche für Kultur vorbehalten werden.
24 Hierzu müssen Räume für kulturelle Nutzungen frühzeitig in die
25 Stadtplanungsprozesse implementiert werden, z. B. indem Erdgeschosse für
26 gewerbliche und kulturelle Zwecke geplant werden.